Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.,] gedruckt und herausgegeben von **Guth, Young und Trexler.**

Donnerstag, den 27. März, 1851.

Jahrgang 24.
Laufende № 1.

Philadelphia,
Allentown und Mauch Chunk

Transportations-Linie,

zur Verschiffung von Kaufmannsgütern zwischen
Philadelphia, Freemansburg, Weißport,
New Hope, Bethlehem, Mauch Chunk,
Easton, Allentown, White Haven,
und allen Zwischenplätzen dem Delaware und Lecha Canal entlang.
Abfahrend von Budd und Cowley's drittem Wharf, unterhalb der Pine Straße, Delaware.

Hecker, Long und Co.

Haben die Linie von Booten, seit den letzten zwei Jahren bekannt als die „Trenton und Lecha Transportations Linie," und vorher als „Cook's Linie," käuflich übernommen; und indem sie neue Anfänger sind, hoffen sie durch strenge Aufmerksamkeit in ihrem Geschäft, einen liberalen Theil der öffentlichen Unterstützung zu erhalten.

Die Eigenthümer haben große und geräumige Waarenhäuser zu Neu Hope, Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weißport, Mauch Chunk und White Haven.

Hecker, Long und Co.,
Eigenthümer.

Agenten.

Stephen Long, Philadelphia.
Samuel E. Opie, Neu Hope.
G. W. Housel und Co., Easton.
G. und A. Bachman, Freemansburg.
Charles Seider, Bethlehem.
William Hecker, Allentaun.
Lewis Weiß, Weißport.
Robert Klotz, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Hazleton.
Horton und Blackslee, White Haven.

März 6. nq3M

An die früheren Kunden meines Vaters und das Publikum im Allgemeinen.

Wholesale und Retail

Hut- und Kappen-Manufaktur,

No. 252 Markt-Straße,
unterhalb der Achten, Südseite,
Philadelphia.

Der Unterschriebene macht achtungsvoll die Anzeige, daß er das Hut und Kappengeschäft im Großen und Kleinen am obigen wohlbekannten Standplatz seines Vaters fortzusetzen gedenkt, woselbst er durch unablässige Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und stetes Streben zu gefallen, des Publikums fortgesetzte Gunst zu genießen hofft.

Da ich große Vortheile für die Verfertigung von Hüten und Kappen besitze, indem ich eine ausgedehnte Manufaktur hinter und über dem Stohr habe, und da ich mich der erfahrensten Werksleute meines Vaters bediene, so bin ich jederzeit völlig vorbereitet, allen Solchen, die mich mit ihrem Zuspruch beehren, ein ausgedehntes und verschiedenartiges Assortement Hüte und Kappen von auswärtiger und einheimischer Verfertigung zu offeriren, und zwar an Manufaktur-Preisen, sammt einem großen und ganz neuen Stock von sehr sorgfältig ausgewählten Stroh-Gütern, enthaltend Männer-, Jugend- und Kinder Tracht, welche in Hinsicht des Styls, der Qualität und Appretur von keinem Etablissement in der Union übertroffen werden können. Ich habe soeben die Philadelphiaer und Neuyorker Frühlings-Moden eingeführt, welche wegen ihrer symmetrischen Form und Zeitangemessenheit einer allgemeinen Aufnahme werth sind.

An die zahlreichen Wholsale-Kunden, deren große Anzahl in diesem Staat ich nicht vergessen werde, lasse ich die Benachrichtigung ergehen, daß mein Frühjahrs-Stock von Waaren, der sich ganz besonders für ihren Markt schickt, nie besser war als gegenwärtig, bestehend aus folgenden Hüt und Kappen-Sorten:

Molefkin, Seide, Beaver, Nutria, Fur, Russia, Brush, und alle Benennungen von ungesteiften Fur und Woll Hüten, nebst Tüchenen, Fur, glasirten, Plusch und Velvet Kappen, alle von den neuesten Frühling-Styls.

Ihr seid Alle eingeladen anzurufen, ehe ihr sonstwo kauft, indem ich versichert fühle, euch ohne Fehl befriedigen zu könner. Es wird in diesem Etablissement als ein Vergnügen angesehen, Güter vorzeigen zu können.

H. B. McCalla.

Philadelphia, März 6, 1851. nq3M

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 5ten April, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause von David Biery, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden:

Better und Bettladen, 2 Oefen mit Rohr, Sekretär, Bureau, ein großer Dining Tisch, ein Ständ, Küchenschrank, Butterfaß, eine Mehlkiste, drei Kleiderkisten, 10 Stühle, 18 Buschel Grundbeeren, Eisenhäfen, Pfannen, Waschzüber, Fleischständer, Botteln und Tumblers, ein Sett Pferdegeschirr zu einem leichten Wagen, Sattel und Zaum, eine gute Flinte, und viele andere Artikel, zu umständlich zu melden.

Da der Unterschriebene nach Westen zu ziehen gedenkt, so werden alle Artikel ohne Rückhalt verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Reuben Paul.

An alle Menschen.

Charles Keck. William Leh.

Keck und Leh's

Schneiderei und fertige Kleider-Stohr,

Ist aus der Oddfellows-Halle nach dem Gebäude, worin sich die „Allentaun Sparanstalt" früher befand, schräg gegenüber der Reformirten Kirche, verlegt worden, wo sie soeben ein großes Assortement der

Bestgemachten Kleider

eröffnet haben, die man noch je gesehen hat, bestehend aus neuen Röcken von jeder Art, Hosen von jedem Pättern, Weste und Westings von den neumodigsten Styles, sowie Hosenträger, Hemder, Hemdkragen, Cravats, etc. etc., welches Alles sie an Preisen absetzen werden, die

Das größte Erstaunen

erregen und die Kundschaft aller Solcher anziehen werden, welche sie mit einem Zuspruch beehren und ihren Stock untersuchen.

Kundenarbeit jeder Art wird schnell und billig verrichtet.

☞**Gute „Fits" werden warrantirt.**☜

Durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und die niedersten Preise hoffen sie auf eine liberale öffentliche Kundschaft.

☞Die neuesten Fäschions sind immer bei ihnen zum Verkauf auf Hand.

Allentaun, März 13, 1851. nqbv

Dr. Christie's

Galvanischer Gürtel, Halsband, Armbänder und magnetisches Fluidum,

für die Entfernung und permanente Heilung von allen

Nerven-Krankheiten

und anderen Beschwerden, die verursacht werden durch einen verderbenen, verschwächten und ungesunden Zustand des

Nerven-Systems.

Diese schöne und bequeme Anwendung der mysteriösen Kräfte von Galvanismus und Magnetismus, ist von ausgezeichneten Aerzten beides in Europa und den Ver. Staaten, als die schätzbarste medizinische Entdeckung des Zeitalters anerkannt worden.

Dr. Christie's Galvanischer Gürtel
und
Magnetisches Fluidum

wird mit vollkommenem und sicherem Erfolg gebraucht in allen Fällen von

allgemeiner Schwäche,

indem dadurch der geschwächte Körper gestärkt, die verschiedenen Organe ermuntert und das ganze System neu belebt wird. Ebenfalls bei

Convulsionen, Krampf, Gicht, Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Gliederlähmung, Podagra, Lendenweh oder Rückenreißen, Taubheit, nervösses Zittern, Herzklopfen, Schlagfluß, Neuralgia, Schmerz in Seite und Brust, Leberbeschwerden, Rückenschmerz und Krümmung des Rückgrads, Hüftweh, Nierenkrankheiten, Mangel an nervöser und körperlicher Energie, und allen Nervenkrankheiten, welcheralle aus einer einfachen Ursache entstehen,—nämlich aus einer

Unordnung des Nerven Systems.

☞Bei Nervenbeschwerden wird die Krankheit durch Drugs und Medizinen nur noch verstärkt, indem sie die Lebenskräfte des bereits zerrütteten Systems nur noch mehr schwächen; während unter dem stärkenden, belebenden Einfluß des Galvanismus, angewendet zusolche dieser schätzbaren Entdeckung, der erschöpfte Patient und geschwächte Dulder zu seiner früheren Gesundheit, Stärke und Elasticität hergestellt wird.

Die große Eizenthümlichkeit und Vortrefflichkeit von

Dr. Christie's galvanischen Heilmitteln

besteht in der Thatsache, daß sie die Krankheit durch äußerliche Anwendung hemmen und heilen, anstatt nach gewöhnlicher Weise den Patienten mit Drauguinen und Medizinen anzufüllen, bis die erschöpfte Natur hoffnungslos der Krankheit unterliegt.

Sie starken das ganze System, stellen einen gleichmäßigen Blutsumlauf her, befördern die Absonderung unreiner Stoffe, und verursachen unter keinerlei Umstände den geringsten Schaden. Seit ihrer Einführung in die Ver. Staaten, welches erst vor 3 Jahren geschah, sind schon mehr als

60,000 Personen,

von jedem Alter und von allen Klassen und Ständen, und worunter sich eine große Anzahl Damen befanden, die Nervenkrankheiten besonders unterworfen sind,

völlig und permanent geheilt worden,

als man bereits alle Hoffnung aufgegeben und alle sonstigen Mittel vergebens angewandt hatte!

Um den Gebrauch und Nutzen des Galvanischen Gürtels zu erläutern, denke man sich eine Person, die mit Dyspepsia oder irgend einer andern chronischen oder nervösen Krankheit behaftet ist. In gewöhnlichen Fällen werden Reizmittel eingenommen, welche durch ihre Wirkung auf die Nerven und Muskeln des Magens zwar eine temporäre Erleichterung gewähren, aber dann den Patienten in einem schlimmeren Zustande lassen, sobald diese Wirkung vorüber ist. Nun vergleiche man diese mit den Folgen, welche durch Anwendung des galvanischen Gürtels hervorgebracht werden. Man nehme einen solchen Leidenden, selbst in den schlimmsten Graden, und befestige den Gürtel um seinen Körper, indem man zugleich auch das Fluidum nach Vorschrift anwendet, und in kurzer Zeit wird die unfehlbare Ausdunstung auf das positive Element des Gürtels wirken, dadurch eine galvanische Cirkulation hervorbringen, welche nach dem negativen Element passirt, und von da wieder zurück nach dem positiven, wodurch eine fortwährende galvanische Cirkulation durch das ganze System erhalten wird. Auf solche Weise werden die schlimmsten Fälle von Dyspepsia permanent geheilt. Wenige Tage sind hinreichend, um eine Krankheit von jahrelanger Dauer zu entfernen.

Zeugnisse und Beweise

der unverwerflichsten Art, von allen Theilen des Landes, genug um diese ganze Zeitung zu füllen, können gegeben werden! — Man wird viele davon auf den Pamphlets finden.

Dr. Christie's

Galvanisches Halsband

wird gebraucht für alle Beschwerden des Halses oder Kopfes als Bronchitis, Hals-Entzündung, nervöses und krankes Kopfweh, Schwimmen des Kopfes, Neuralgia im Gesicht, Gesumme und Geräusch in den Ohren, Taubheit die gewöhnlich nervös ist, jene elendsvolle Krankheit, Tic Doloreux, etc.

Gicht und Gliederlähmung.

Alle Aerzte geben zu, daß diese schreckliche Krankheit durch ein Mangel an nervöser Energie in den kranken Gliedern verursacht wird. Dr. Christie's galvanische Mittel entfernen diesen Mangel und bringen eine gänzliche und vollständige Kur hervor.

1000 solche Fälle

sind während den letzten zwei Jahren an Dr. Christie und seine Agenten berichtet worden, die vollkommen hergestellt wurden.

Dr. Christie's

Galvanische Armbänder

leisten große Dienste in Fällen von Convulsionen, spasmodischen Beschwerden und allgemeinen Krankheiten des Kopfes und der obern Extremitäten. Ebenfalls bei Gichtbrüchigkeit und Gliederlähmung, allen Uebeln die durch Mangel an nervöser Energie in den Gliedern oder andern Organen des Körpers erzeugt werden.

Tic Doloreux und Neuralgia.

Diese schrecklichen und schmerzlichen Krankheiten werden den augenblicklich erleichtert durch die Anwendung des galvanischen Gurtels, Halsbandes und Fluidums.—Der Gürtel verbreitet die Elektricität durch das System; das Halsband hat einen lokalen Effect, und das Fluidum wirkt auf die krankhaften Nerven. Bei diesen jammervollen Beschwerden ist eine gehörige Anwendung unfehlbar.

Gichtern und Convulsionen.

Diese furchterregenden Beschwerden werden immer durch eine Unordnung der Nerven hervorgebracht.—Der Gürtel, die Armbänder und das Fluidum werden fast jeden Fall kuriren, gleichviel wie jung oder alt der Patient, oder wie hartnäckig die Beschwerde ist Zahlreiche und erstaunende Beweise sind dafür im Besitz des Eigenthümers.

☞Viele hundert Zeugnisse von allen Theilen des Landes und von der außerordentlichsten Natur können auf Verlangen gegeben werden.

☞Keine Mühe oder Unbequemlichkeit ist mit dem Gebrauch von Dr. Christi's galvanischen Artikeln verbunden, sondern sie können von den schwächlichsten Personen mit Leichtigkeit und Sicherheit getragen werden.

Preise:

Der galvanische Gürtel,	Drei Thaler.
Das galvanische Halsband,	Zwei Thaler.
Die galvanischen Armbänder,	Ein Thaler jedes.
Das magnetische Fluidum,	Ein Thaler.

☞Die Artikel sind mit vollen und deutlichen Anweisungen begleitet. Pamplets mit vollen Einzelnheiten können von den autorisirten Agenten erhalten werden.

Besondere Warnung.

☞Man sei vor Fälschungen und werthlosen Nachmachungen auf seiner Huth.

D. C. Morehead, M. D.
General-Agent für die Vereinigten Staaten,
132 Broadway, Neu-Yorki

☞Obige schätzbare Mittel sind zum Verkauf bei **Guth, Young und Trexler,** agenten für Allentaun, Pa.

Januar 30. 1851. nq1Jaw

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags und Freitags den 27sten und 28sten März, soll am Hause des verstorbenen David Wieand, in Salzburg Townschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

7 Pferde, worunter sich ein vorzügliches 4jähriges Zuchtpferd und eine trächtige Mähre befinden, und ein Familienpferd, ein Stock Rindvieh, worunter einige Kühe mit Kälber sind, ein guter Stock Schweine, worunter sich zwei Losen, jede mit 8 Jungen, befinden, 2 4Gäulswagen, ein Body, ein 2Gäulswagen, ein ganz neuer Rockawaywagen mit Geschirr, ein Buggi, Jachtschlitten, Pferdegeschirr für 5 Pferde, Windmühle, Pflugsgeschirr, Fuhrsattel und Zäume, Reitsattel und Zaum, 2 Paar Heuleitern, Fünfterkette, Kühketten, ein vollständiges Schmiedgeschirr, Heu bei der Tonne, Hausuhr, Kohlen- und Holzöfen, Betten und Bettladen, Schränke, und Grundbirnen beim Buschel, und sonst noch viele Haus- und Bauern-Geräthschaften zu weitläufig zu melden.

☞Wenn das Wetter günstig ist, sollen die vorzüglichsten der obigen Artikel am ersten Tag verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Judith Wieand,
Henry Wieand,
Administratoren.

März 13. nq2m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 29sten März, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Emaus, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Ein Desk mit Aufsatz, ein Bureau, Eckschrank, Kleiderschrank, Küchenschrank, eine Achttag-Uhr mit Kasten, 2 Kochöfen und ein Steinkohlenofen mit Rohr, Better und Bettladen, 3 Flügeltische, 1 Ständ, Stühle und 4 Bänke, Carpet, Butterfaß, Fässer, Züber, Eisenhäfen, ein 1-Gäulswagen, Schuhmachergeschirr, und noch viele andere Artikel, zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter B. Fehr.

März 13. *3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Ebert, letzthin von Heidelberg Tshp., Lecha Co., angestellt worden ist.— Alle Solche daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit gebeten innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben, belieben dieselbe innerhalb besagter Zeit auch einzubringen, damit Alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

Adam German.

März 13. nq6m

Neue Güter.

Die unterzeichneten haben soeben von Philadelphia erhalten, ein sehr großer und wünschenswerther Vorrath von

Frühlings- und Sommer-Waaren,

welche sie an sehr niedrigen Preisen zu verkaufen geneigt fühlen.

Wir laden hiemit unsere Kunden und das Publikum überhaupt ein, bei uns anzurufen nnd unsere Waaren zu untersuchen, indem wir überzeugt fühlen, daß Alle befriedigt werden können.

Wir haben nicht die Vermessenheit zu sagen, daß wir wenigsten 100 Prozent billiger verkaufen als irgend welche von unsern Nachbarn—aber wir haben den Muth zu behaupten, daß wir so

☞**Wohlfeil als die Wohlfeilsten verkaufen.**☜

Pretz, Guth und Co.

Carpets

Die Unterschriebenen haben neulich von Philadelphia erhalten, 10 Stücke 3 Ply und Ingrain Carpet, dessen Schönheit und Qualität keinesfalls übertroffen werden kann in dieser Stadt. Wohlfeil zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

Crockery.

Soeben erhalten, ein großes Assortemen von Queenswaaren, welche ungewöhnlich billig verkauft werden von

Pretz, Guth und Co.

Trockene Pfirsich.

25 Buschel Pfirsich-Schnitts von der besten Qualität, im Stohr und zu verkaufen von

Pretz, Guth und Co.

Klee- und Timothy-Saamen.

50 Buschel Kleesaamen und 25 Buschel Timothysaamen, von vornehmer Qualität, auf Hand und zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

März 13. nq—

Roß's Excelsior

Tinte-Manufaktur,

Südwest-Ecke der Dritten und Walnuß-Straßen, Philadelphia.

E. Lowrie möchte achtungsvoll seinen Freunden und dem Publikum die Anzeige machen, daß er die obige vorzügliche Tinte, schwarze und blaue, am Südwest Ecke der Dritten und Walnuß Straßen, verfertigt, und beim Großen oder einzelnen Dutzend, in bequemen Botteln von gleicher Größe, die immer die vorgegebene Quantität enthalten, verkauft, sowie auf Bestellung dieselbe gut verpackt nach irgend einem Theile des Landes sender. Diese Tinte ist frei von Satz und warrantirt metallne Federn nicht anzufressen.

Charles Lowrie, Eigenthümer.

Philadelphia, Jan. 16, 1851. nq—

Philadelphia, Jan. 6, 1851.

Dies ist zu bezeugen, daß ich Roß's Excelsior Tinte seit einigen Jahren mit großer Zufriedenheit gebrauchte, und daher bereitwillig mein Zeugniß für deren vorzügliche Qualität abgebe und dieselbe der schreibenden Gemeinheit anempfehle.

N. S. Newbold,
Insurance-Broker, No. 3 Exchange.

Ich bezeuge hierdurch Allen die es angeht, daß die obige Tinte von guter Qualität ist, indem ich dieselbe schon lange und mit völliger Zufriedenheit gebrauche.

Benj. H. Brown, Grocer,
Südest-Ecke der Wasser und Walnuß Straßen.

Philadelphia, Jan. 8, 1850.

Hohensack's Wurmsyrup.

Die beste und nützlichste Medizin für die Zerstörung von Würmern, die vielleicht je dem Publikum angeboten wurde, ist Hohensack's Wurmsyrup.

Eltern und Vormünder — Ihr, die Ihr die lieben Kleinen unter Eurer Aufsicht habt und für deren Gesundheit und Erziehung zu sorgen verpflichtet seid, solltet bedenken, daß sie in ihrem zarten Alter mehr oder weniger mit Krankheit behaftet sind, und von allen Krankheiten ist keine für sie schlimmer als Würmer, indem sie nicht nur oft selbst das Leben zerstören, sondern fast alle Krankheiten, als Durchfall, Diarrhöe, etc., verschlimmern. Sie sind nicht allein auf Kinder beschränkt, sondern auch Erwachsene sind ihnen mehr oder weniger unterworfen, und leiden nicht selten, wenn sie es am wenigsten glauben, durch jenes furchtbare Reptil,

Den Bandwurm.

Wie schrecklich ist der Gedanke, daß ein menschliches Wesen ein solches Ungeheuer bei sich nährt, das ihm seine Lebenstheile raubt und eine schmachtende Existenz und allmäliges Dahinsinken verursacht. Während Andere ihre gefälschten Medizinen aufdringen, ohne Beweise derer Tugenden vorzuzeigen, lassen wir, um den beispiellosen Erfolg und guten Ruf von Hohensack's Wurmsyrup zu zeigen, hierfolgend ein Leidender seine eigene Geschichte erzählen und die Großmuth seiner edlen Seele in Worten der Dankbarkeit für seine Erlösung von diesem Boten des Todes aussprechen—bezeugt und unterschrieben vor einem Friedensrichter im Caunty Philadelphia.

Williamstown, Camden Co., N. J.

Herren Hohensack:—Mit dem Segen der gütigen Vorsehung sende ich Ihnen diese wenigen Zeilen, um Sie mit den wunderbaren Wirkungen Ihres Wurmsyrups bekannt zu machen. Nachdem ich bereits von vierzehn verschiedenen Aerzten behandelt worden, ohne irgend einen Nutzen zu erhalten, hörte ich von den wunderbaren Kuren die Ihr Syrup bewirkte, welches mich verleitete denselben zu versuchen, und beim Gebrauch der zehnten Bottel erhielt ich große Erleichterung durch den Abgang eines Bandwurms von 17 Fuß Länge. Ich bekam jetzt einen so starken Glauben an die Medizin, daß ich meiner Frau, welche ebenfalls kränkelte, den Gebrauch derselben anrieth, und zu ihrem großen Erstaunen wurde sie von Magenwürmern entledigt und ihre Gesundheit hergestellt. Ich gebrauchte sie nun auch bei zwei von meinen Kindern, welche sehr geplagt waren; und nachdem sie dadurch von einer großen Anzahl Würmer befreit, waren sie vollkommen gesund.

Yeamans Paul.

August 15, 1849.

Philadelphia Caunty, ss.

Persönlich erschien vor mir, dem Unterschriebenen, einer der Aldermänner in und für besagtes Caunty, der obenbenamte Yeomans Paul, welcher nach gesetzmäßiger Beeidigung bezeugte und sagte, daß der obige Bericht in allen Einzelnheiten der Wahrheit getreu ist.

Samuel Engard, Aldermann.

August 1849.

☞Obige schätzbare Medizin wird einzig und allein zubereitet in Hohensack's Laboratorium, St. John Straße, Philadelphia.

☞Zum Verkauf im Buchstohr von **Guth, Young und Trexler,** in Allentaun, und bei Stohrhaltern überhaupt.

Juni 13, 1850. nq13

Neuer

Furnisching-Stohr,

oder

Waarenlager zur Hauseinrichtung.

Die Unterzeichneten machen den Einwohnern von Allentown und Nachbarschaft die Anzeige, daß sie für diesen Landestheil etwas ganz Neues etablirt haben, nämlich einen besondern Stohr für den Verkauf von

Carpets, Queenswaaren, Spiegel, Fensterblenden, u. s. w.

wo ein größeres Assortement dieser Artikel vorhanden ist, als noch je in dieser Stadt gefunden wurde. Wenn junge Leute sich verheirathen, wollen sie ihre Carpets nicht kaufen, wo nur einige Stücke sind; nein, sie wollen kaufen wo eine Verschiedenheit ist von 5000 bis 10,000 Yards. Sie wollen ihr Thee-Geschirr und Teller nicht kaufen, wo kein Assortement ist, sondern sie wollen in einen Stohr gehen, wo sie eine Auswahl in tausenderlei Formen und Muster finden. Sie wollen ihre Spiegel nicht kaufen wo sie dieselben kaum sehen können, sondern wo sie beim Hundert verhanden sind, beides in Mahogany und übergoldeten Rahmen. Sie wollen auch Fensterblenden, um im Sommer die Sonne draußen zu halten, — und diese Artikel können sie alle bekommen am

Neuen Furnisching Stohr,

gegenüber der Oddfellows Halle und einige Thüren oberhalb dem Stehr der Herren Yeager und Weidner. Hier finden sie fortwährend ein allgemeines Assortement Güter zur Einrichtung von Haushaltungen, und in viel größern Quantitäten und zu viel billigern Preisen, als irgend ein anderes Etablissement in dieser Stadt dieselben zu verkaufen im Stande ist. Da die Unterzeichneten dieses Geschäft wohl verstehen und ihre ganze Aufmerksamkeit darauf verwenden, so wird das Publikum es zu seinem Interesse finden an ihrem Stohr anzurufen, wo man einen unermeßlichen Güterstock und vortreffliche Bedienung antreffen wird. Junge Leute (eben verheirathet) von benachbarten Counties, sind ebenfalls eingeladen zu kommen und dieses Etablissement zu sehen, indem kein Stohr dieser Art nördlich von Philadelphia und westlich von Neuyork zu finden ist. Das Assortement ist wie folgt:

Carpets.

1000 Yards Super 3-drähtige.
1000 Yards Super 2-drähtige.
2000 Yards ganz wollener doppelter Zettel.
1000 Yards ganz wollener einfacher Zettel.
2000 Yards mit baumwollen Zettel.
1000 Yards Welle und Baumwolle gemischt.
100 Yards ganz Baumwolle.
100 Yards streifiger, lauter Welle.
500 Yards streifiger, lauter Baumwolle.
500 Yards schmalstreifige Stiegen-Carpets.
100 Yards figurirte Linens, um auf Stiegen-Carpets zu legen.
100 Yards Canton Stroh-Matte.
100 Yards figurirte do.

Queenswaaren.

Thee-Schälcher genug für alle Menschen die den Thee lieben.

Kaffee-Schälcher genug für Alle die den Kaffee lieben—und noch einige übrig für Solche die Chekolade trinken.

Tumblers—ebenfalls in solcher Anzahl daß alle Temperance Societies versehen werden können, und noch genug übrig für solche, die manchmal einen Bittern nehmen.

100 Thee-Pots verschiedener Muster.
100 Thee-Pots verschiedener Größen.
100 Thee-Pots verschiedener Farben.
100 Kaffee-Pots mit Deckel aller Sorten.
50 Dutzend Teller verschiedener Größen.
50 Dutzend Teller verschiedener Muster.
50 Dutzend Teller verschiedener Farben.
1000 Krüge von allen Sorten.

Und überhaupt alle Sachen in das Fach der Queenswaare gehörend—Artikel die in keinem andern Etablissement in diesem Landestheil zu haben sind.

Spiegel.

1000 Spiegel, mit vergoldeten und Mobegany Rahmen, und jede andere Art, die zu haben sind.

Yankee Blenden.

1000 schön figurirte Fenster-Blenden.
1000 grüne Fenster-Blenden.
1000 einfache weiße Fenster-Blenden.

Und eine große Verschiedenheit anderer Artikel, solche als Eimer, Besen, Wäschklammen, Bettstricke, Wäschkörbe, Ladys-Körbe, Treppen-, Thür- und Carriage-Matten, Wiegen, Messern und Gabeln, Bettfedern von der allerbesten Qualität.

Rufet an am Furnisching Stehr für obige Artikel. Seit vorsichtig daß ihr an den rechten Platz kommt—es ist gegenüber der **Odd Fellows Halle.** Das Gebäude wurde seit einigen Jahren benutzt für die Post-Office.

E. M. Bigony und Co.

Februar 27, 1850. nq—

Für Weber und Färber.

Eine seltene Gelegenheit.

Der Unterschriebene bietet sein ausgedehntes Carpet- und Teppichweber- und Färber-Etablissement in der Stadt Hamburg, Berks

Caunty, zum Privat Verkauf an. Ebenfalls wird ein großer

Schap,

der sehr schicklich für obiges Geschäft eingerichtet ist, zum Verlehnen angeboten.

Personen, welche dieses Geschäft zu betreiben wünschen, werden nie eine bessere Gelegenheit dazu finden, indem kein Etablisement der Art näher ist, als Reading und Allentaun. Es ist nur 18 Meilen von Pottsville entfernt, wohin man in Zeit von einer Stunde auf der Eisenbahn gelangen kann, und der Markt für alle Artikel in diesem Geschäfte ist sehr gut.

Christian Lochman.

Hamburg, Jan. 30, 1851. nq—

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen George Kemmerer, sen., letzthin von Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.— Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen bei einem der Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen — und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

Henry Kemmerer,
Charles Kemmerer.

Februar 27. nq3m

Am Ausverkaufen

an

Herabgesetzten Preisen.

Messrs. Kern und Klein, die Eigenthümer des Neuyork Stohr, bedienen sich dieser Methode ihren Freunden und Kunden anzuzeigen, daß sie vom 15ten März an das

Cash-System

zu adoptiren gedenken. Sie haben deshalb die Preise ihrer Güter bereits herabgesetzt, welche sie bis dahin auszuverkaufen gedenken, um dann einen ganz neuen

Baargeld-Stock

einlegen zu können.

Personen finden es zu ihrem Vortheil ans Neuyork Stohr anzurufen, wo gute Bärgen zu machen sind. Jetzt ist Eure Zeit!

Tücher, Cassimeres,

Sattinets, Bestings, Coatings, etc., werden alle 20 Prozent wohlfeiler verkauft als früher.

Seide, Shawls,

Bombazins, sowie alle andern feinen Dreßgüter, sind wenigstens 20 Proz. herabgesetzt.

☞Landstohrhaltern wird hier eine große Gelegenheit dargeboten, indem ihnen ein so gutgewählter Stock angeboten wird, als je einer in Allentaun war.

Grozerien und Quenswaaren,

worunter Fische, Salz, etc. gehören, haben sie einen großen Stock auf Hand, den sie sehr billig abzusetzen gedenken.

☞Sie möchten auch bekannt machen, daß in keinem Fall Waaren für Holz gegeben werden, ehe solches geliefert ist.

Dankbar gegen ihre bisherigen Kunden, hoffen sie durch Einführung des Cäshsystems wohlfeiler verkaufen zu können, und dadurch nicht nur ihre alten, sondern auch viele neuen an den Neuyork Stohr zu bringen.

Kern und Klein.

Februar 20. nq4m

Neue

Kutschenmacherei

in Schnecksville, Lecha Caunty.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er die Kutschenmacherei, früher betrieben von den Herren Schneck, in Schnecksville, Lecha Caunty, käuflich an sich gebracht hat, und daß er dieselbe nun auf eine sehr großartige und ausgedehnte Weise zu betreiben gedenkt.

Er hat gegenwärtig auf Hand und gedenkt immer vorräthig zu halten, so wie auch auf Bestellung zu verfertigen:

Alle Arten Rockaways, Dearborns, Carryalls, Buggies, Sulkies, etc. etc. etc.,

mit hölzernen und eisernen Aexten. — Er verfertigt alle feine Fuhrwesen nach der neuesten Mode, auf die geschmackvollste Weise, aus den besten Materialien und auf die dauerhafteste Art, und er ist willig, da alle feine Arbeiten unter seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, eine annehmbare Zeit für dieselben gutzustehen. Er schmeichelt sich dies wohl thun zu können, da er dieses Geschäft schon eine geraume Zeitlang in Allentaun zur vollen Zufriedenheit seiner Kunden betrieben hat.

Als neuer Anfänger in jener Gegend hofft er auf liberale Unterstützung, welche er sich durch gute und dauerhafte Arbeit und billige Preise zu verdienen suchen wird.

☞Flickarbeit wird bei ihm auf die kürzeste Anzeige, nach der besten Manier und zu den billigsten Preisen verrichtet.

N. B.—Alte Fuhrwerke werden auf neue umgetauscht und dafür ein rechtmäßiger Preis erlaubt.

William H. Wetherhold.

Februar 20. 1851. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 8ten April nächstens, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des Unterzeichneten, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, nachbeschriebenes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden:

Eine Kuh, eine Brut-Lose, Küchenschrank, Milchschrank, Betten und Bettladen, Tische, Stühle, Eisenhäfen, zwei Bärrel Essig, Fässer, Ständer, Züber, Pfannen; Feuerhold, Eimer, Blechwaaren, Schmalz und Schmalzständer, Carpet bei der Yard, Backmulde, Butterfaß, Körbe, eine Quantität getrocknetes Obst, geräuchertes Fleisch, und noch vielerlei Haus und Küchen-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung von

Josiah Kohler.

März 20. nq3m

J. D. P. Davis,

Rechts-Anwalt,

Allentaun, Lecha Caunty, Pa.

Amtsstube in der Hamiltion Straße, gegenüber der Reformirten Kirche.

☞Charles Davis, Esq., von Reading, kann während der Courtwoche, und einige Tage vorher, in dieser Office consultirt werden.

August 16, 1849.